

8. Österreichischer Heimleiterkongress Salzburg 2004

Es war ein wirklich großes Ereignis! Ich weiß mit diesen Bezeichnungen und Attributen ist sorgsam umzugehen. Darum um so mehr: Der Kongress war großartig!

Unter dem Molto "Tue Gutes ... und rede darüber" haben 220 Kolleginnen und Kollegen im Bildungshaus St. Virgil Erfahrungen mit unserer Öffentlichkeitsarbeit ausgetauscht und aus den Referaten wertvolle Impulse mitgenommen. "Es herrscht eine große Unruhe in den Reihen", war eine treffende Bezeichnung einer Kongressbesucherin, die nicht in einem Heim arbeitet. Eine Unruhe, die sie als eine äußerste Spannung und das "Warten auf den Start" näher bezeichnet hat.

War es auch: Mit vielen Impulsen, gestärkt im kollegialen Austausch sind wir nach Hause gefahren, um hier für die "Geroi", die "Würdigen" unsere Arbeit professionell zu tun.

Und passend zum Kongressthema war, dass wir bei einem Kongress noch nie zuvor eine so große positive mediale Resonanz hatten, in TV, Radio und Printmedien. Wir haben die Emotion unserer Arbeit kommuniziert: die Aufgabe, die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer Phase der Lebensvollendung professionell zu begleiten.

Wir danken den Organisatoren der ARGE Seniorenheime Salzburg für die hervorragende Organisation des Kongresses! Das Team um Mag. Margit Klein und dem Vorsitzenden Ernst Hörzing hat unseren 8. Österreichischen Heimleiterkongress in bester Weise durchgeführt. Vielen Dank!!

Mag. Johannes Wallner

*... und nicht zuletzt: Gedankenaustausch, festliche
bei der Abendveranstaltung im Schloss*

Ich möchte Ihnen mein Kompliment für Ihre außergewöhnlich gute Arbeit machen. Ich hab das Gefühl, dass sich etwas Greifbares tut - Sie sind sozusagen der Mittelpunkt, ja DAS (unser) SCHWUNGRAD und lenken und koordinieren alles - Sie leisten jedenfalls eine unglaublich wertvolle Arbeit und das muss auch einmal gesagt sein! Der Kongress ist nicht nur reibungslos verlaufen, es gab auch sehr gute Inhalte (besonders auch das Ref. von 'Il presidente' - er brachte es absolut auf den Punkt) und wir haben sehr viel Impulse bekommen, um sie so bald als möglich eventuell auch in unserem Haus umzusetzen.

*Gerti Gruber
Senioren pension am Schlossberg, Salzburg*

Die Preisverleihung und der Preis selbst haben mir sensationell gefallen. Beides ein gewaltiger Ansporn für mich, beim nächsten Mal mitzumachen. Das Referat von Herrn Prof. Dr. Schlüter tropfte wie

Honig in meine Seele und meinen Geist, ein weiterer Ansporn.

*Angelika Neubacher
Sozialhilfeverband Gmunden, BSH Ebensee*

Als neuen Heimleiter war es für mich sehr interessant, die Innovationen anderer Einrichtungen zu sehen. Die Überreichung des Preises war bestens organisiert und fand in einem würdigen Rahmen statt. Das Thema des Heimleiterkongresses: „Tue Gutes und rede darüber“ ist mir persönlich ein großes Anliegen, da ich weiß, wie wichtig Öffentlichkeitsarbeit ist. Die Workshops haben gezeigt, dass ein sehr hohes Kreativitätspotenzial unter den Heimleiter/innen vorhanden ist. Für mich war der Kongress außerdem noch sehr wichtig, da ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den Heimleiter/innen stattfand. Ich freue mich schon auf den nächsten Heimleiterkongress 2006 in Vorarlberg.

*DI Hubert Naderer
Heimleiter SENIORium Bad Kreuzen, OÖ*

